

Installation einer Taubenabwehr

Der Bezirksrat der Volkspartei Landstraße, Alexander Wolfinger-Krutz, stellt gemäß § 24 der GO für Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 14.03.2024 folgenden

Antrag

Der amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Hr. Mag. Jürgen Czernohorszky, wird ersucht, an den über die Busstation hängenden Ästen des Baumes in 1030 Wien, Juchgasse geg. 2 eine Taubenabwehr (sog. „Spikes“) zu installieren.

Begründung:

In der Bezirksvertretungssitzung vom 28.09.2023 wurde bereits ein Antrag zur Beschneidung des oben genannten Baumes mehrstimmig angenommen. In der zugehörigen Beantwortung durch den amtsführenden Stadtrat Mag. Czernohorszky, wird auf die regelmäßige Kontrolle der Bäume auf Sicherheit, Pflege und Erhalt durch die Wiener Stadtgärten gemäß § 1319 ABGB verwiesen. Es mag sein, dass die Bäume selbst auf Sicherheit und Erhalt überprüft werden. Die Verschmutzung durch Kot von sich auf diesem Baum niederlassenden Tauben – insbesondere die damit einhergehende Verschmutzung darunterliegender Busstationen – wird von dieser Prüfinstanz allerdings vermutlich nicht geprüft, wodurch es zum genannten Antrag im September 2023 kam. Nachdem gemäß dem Wiener Baumschutzgesetz der Baum in der Juchgasse geg.2 nicht beschnitten werden darf, wird um die Installation einer Taubenabwehr (sog. „Spikes“) ersucht. Die Verschmutzung der Busstation und der wartenden Gäste der Wiener Linien ist keine der Landstraßer Anrainer zumutbare Situation, wodurch auf

diesem Wege eine Alternative zur Beschneidung des Baumes gefunden werden kann.

Angefügte Fotos zeigen eine Installation sog. „Spikes“ auf Ästen und die aktuelle Situation der Busstation unter dem Baum (Quelle: <https://www.welt.de/>).

